

Produktions-Verfahren

Der Golden..Ei GmbH

1. Im Stall:

Den Tieren wird viel Platz mit Einstreue und Licht garantiert. Bei der täglichen Kontrolle der Tiere und Legeleistung muss bei einem Einbruch der Legeleistung von 10% oder mehr, oder einen Tierverlust von mehr als 1% pro Tag sofort die Auslieferung der Eier gestoppt werden, bis die Ursache festgestellt ist und entsprechende Maßnahmen erfolgreich eingeleitet sind.

2. Freilandhaltung:

Den Hühnern wird ab den 24 Alterswochen während des Tages eine Weide zur Verfügung gestellt die gösse muss mind. 2.5m² pro Huhn betragen, und bei guter Witterung Täglich für jedes Huhn zugänglich sein.

3. Futter:

Die Zusammensetzung von Futter kann wie folgt deklariert werden:

Mais, Weizen, Soja, Kalk (Gritt), Sonnenblumenkuchen, pflanzliches Fett, Mühlennachproduktengemisch, Futterhefe, Maiskeime, Maiskleber, Melasse, Trockengras, Dicalziumphosphat, Premix (Vitamine und Spurenelemente), Salz und Aminosäuren.

4. Verfahren:

Einmal wöchentlich werden die Eier bei den Produzenten eingesammelt. Ungekühlte Lagerung max. 20 Tage ab Legedatum im Lager der Golden Ei GmbH im Grung bei Gstaad, anschließend Lieferung an die Kunden der Regionen Gstaad, Lenk, Chateau d`Oex und Interlaken. Allfälliger Überschuss wird entweder in die Teigwaren Produktion oder an die Hungerbühler Ei AG (CH Eierhändler) geliefert.

5. Lagerung und Datierung:

Beim ein und aus Lagern wird ein Kontrolljournal geführt. Die Lagertemperatur darf nicht mehr als 15°C betragen und wird täglich kontrolliert.

Beim einliefern an die Kunden sind die Eier ab Lieferschein - Datum bis max. sieben Wochen gekühlt (min. 5°C) haltbar, bitte Datum auf jeder Kiste beachten.

6. Salmonellenkontrollen:

Kontrollen auf Salmonellen sind vor dem Einstellen in den Legestall vom örtlichen Veterinär durchzuführen. Während der Legephase muss ab der 22-26 Alterswoche alle 15 Wochen eine Probe auf Salmonellen mittels Schlepptupfer erfolgen.

Neun Wochen vor dem Austreten oder mindestens jedes Jahr muss ebenfalls durch den örtlichen Veterinär eine Stallinspektion mit Schlepptupferproben erfolgen. Die Untersuchungsergebnisse sind jeweils beim Produzenten mindestens fünf Jahre aufzubewahren.

7. Impfprogramm:

Impfen gegen IB (Infektiöse Bronchitis) wird ab der 22 bis 26 Alterswoche alle acht Wochen wiederholt geimpft wird mit dem Impfstoff IB MA5 über das Wasser.

Sollte ein Befall von Darmwürmern bei den Hühnern festgestellt werden so wird über das Futter mit dem Impfstoff Flubenol 5% bekämpft. Alle Impfungen und Behandlungen sind mit dem Veterinär vorgängig abzuklären und im Produktionsjournal einzutragen.

8. Kontakt oder mehr Infos bei:

Golden..Ei GmbH

3783 Grund

Tel. 033 744 58 82

Natel 079 358 48 32

Fax 033 744 58 86

e-Mail zellerfactory@bluewin.ch